

## Bericht des Kantonsrates über seine Geschäftsführung

### 1. Ratsstatistik und Allgemeines

Der Kantonsrat wurde im Berichtsjahr von Kurt Friedli, CVP, Heimleiter, Hägendorf, präsiert.

<b>Ratsstatistik</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
- KR-Sessionen	7	7	7
- Anzahl Sitzungshalbtage	17	15	16
<b>Behandelte KR-Geschäfte</b>	<b>242</b>	<b>148</b>	<b>193</b>
- Sachgeschäfte	61	40	47
- Rechtsetzende Erlasse	12	22	18
- Wahlgeschäfte	45	14	35
- Verordnungsvetos	3	2	1
- Volksinitiativen	1	0	2
- Volksaufträge	2	0	-
- Aufträge	35	28	43
- Motionen	23	-	-
- Postulate	12	-	-
- Interpellationen	41	34	41
- Kleine Anfragen	7	8	6
<b>Neu eingereichte Vorstösse</b>	<b>64</b>	<b>92</b>	<b>82</b>
- Volksaufträge	2	0	1
- Aufträge	27	43	42
- Motionen	-	-	-
- Postulate	-	-	-
- Interpellationen	26	41	35
- Kleine Anfragen	9	8	4
<b>KR-Kommissionssitzungen (ohne Ausschüsse)</b>	<b>71</b>	<b>61</b>	<b>71</b>
- Ratsleitung	11	8	15
- Finanzkommission	12	12	12
- Geschäftsprüfungskommission	5	7	5
- Justizkommission	14	6	10
- Bildungs- und Kulturkommission	6	8	9
- Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission	10	6	8
- Sozial- und Gesundheitskommission	7	12	6
- Redaktionskommission <sup>1</sup>	1	1	-
- Spezialkommission Wirkungsorientierte Verwaltungsführung	1	1	1
- Spezialkommission Teilrevision Gemeindegesetz	1	-	-
- Spezialkommission Legislaturplan 2005-2009	3	-	-
- Erweiterte Finanzkommission Steuergesetzrevision	-	-	5
Gesamtanzahl Sitzungsabrechnungen (inkl. Ausschusssitzungen)	227	217	225

Im Berichtsjahr waren folgende zehn Mutationen im Kantonsrat zu verzeichnen: Yves Derendinger, FdP, Solothurn (als Nachfolger von Simon Winkelhausen); Christian Thalmann, FdP, Breitenbach (als Nachfolger von Hanspeter Stebler); Thomas Eberhard, SVP, Bettlach (als Nachfolger von Kurt Küng); Fatma Tekol, SP, Biberist (als Nachfolgerin von Regula Zaugg); Enzo Cessotto, FdP, Balsthal (als Nachfolger von Ernst Christ); Urs von Lerber, SP, Luterbach (als

<sup>1</sup> Die Redaktionskommission hat 2007 alle Geschäfte im Zirkulationsverfahren behandelt.

Nachfolger von Andreas Bühlmann); Carolin Wernli Amoser, SP, Olten (als Nachfolgerin von Martin Straumann); Beat Wildi, FDP, Wangen bei Olten (als Nachfolger von Regula Born); Susan von Sury Thomas, CVP, Solothurn (als Nachfolgerin des in den Nationalrat gewählten Pirmin Bischof); Barbara Wyss Flück, Grüne, Solothurn (als Nachfolgerin der in den Nationalrat gewählten Brigit Wyss).

## **2. Besondere Parlamentsrechte**

- *Einspruchsrecht des Kantonsrats (Art. 79 Abs. 3 KV)*

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat im Berichtsjahr 22 Verordnungen oder Verordnungsänderungen unterbreitet; gegen 1 wurde das Veto ergriffen, vor der Behandlung im Kantonsrat aber wieder zurückgezogen.

- *Stellungnahme des Kantonsrates zu Vernehmlassungen des Regierungsrats an Bundesbehörden (Art. 76 Abs. 1 Bst. h KV)*

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr der Ratsleitung 63 Vernehmlassungsvorlagen von Bundesbehörden unterbreitet. Die Ratsleitung hat in allen Fällen auf eine Mitwirkung des Kantonsrates verzichtet.

## **3. Ratsleitung**

Die Ratsleitung hat im Berichtsjahr 15 Sitzungen abgehalten, an denen sie sich mit Fragen des Ratsbetriebes und in mehreren Sitzungen ausführlich mit der Vorbereitung der Wahl eines Staatsschreibers oder einer Staatsschreiberin befasst hat. Unter Federführung der Ratsleitung wurde eine öffentliche Stellenausschreibung und anschliessend ein Selektionsverfahren durchgeführt, das in einem Wahlvorschlag zuhanden des Parlaments endete. Für die Wahl eines Staatsschreibers oder einer Staatsschreiberin wurde erstmals eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt; zuvor war ausschliesslich auf Vorschlag der Fraktionen gewählt worden. Im weiteren legte die Ratsleitung dem Parlament Bericht und Antrag zur Neuregelung der Entschädigungen für die Ratsmitglieder vor. Gestützt darauf beschloss der Kantonsrat die Einführung einer neuen «Grundentschädigung» von 3000 Franken pro Ratsmitglied und Jahr, ansonsten wurde aber an den Sitzungsgeldern nichts verändert. Die neue Grundentschädigung soll insbesondere die Aufwendungen für Aktenstudium und private Infrastruktur etc. abgelten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die pauschale Zusatzentschädigung für den Kantonsratspräsidenten von 5000 auf 10'000 Franken erhöht.

Die Ratsleitung reichte einen parlamentarischen Vorstoss ein, mit dem Ziel den Kantonsratssaal zu modernisieren und insbesondere mit einer elektronischen Abstimmungsanlage auszurüsten sowie insgesamt den veränderten Umständen seit der Verkleinerung des Parlaments anzupassen. Ausserdem nahm sie zu einer Beschwerde an das Bundesgericht in Sachen Schulkreisplanung im Bezirk Bucheggberg Stellung. Die Beschwerde richtete sich gegen einen Kantonsratsbeschluss, mit welchem die Beschwerde der drei Einwohnergemeinden Biezwil, Lüterwil-Gächliwil und Schnottwil gegen einen Beschluss des Regierungsrats abgewiesen wurde.

Ferner beschloss die Ratsleitung, sich am Projekt «Interessengemeinschaft Kantonsparlamente» zu beteiligen. Diese Interessengemeinschaft in der Form einer einfachen Gesellschaft gemäss Obligationenrecht hat zum Ziel, eine Informationsplattform für alle Kantonsparlamente aufzubauen, um gemeinsam interessierende Daten und Informationen allgemein verfügbar zu machen. Die Idee zur IG Kantonsparlamente ist auf der basis der im Vorjahr gescheiterten Gründung einer «Konferenz der Kantonsparlamente» entstanden.

Im Berichtsjahr erwiderte die Ratsleitung einen Besuch des Büros des Grossen Rates des Kantons Luzern.